

Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH, Konstanz

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg unter Nummer HRB 381552 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Firma Internationale Bodensee Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB. Aufgrund der Vorgaben des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschaft nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Regelungen Rechnung zu legen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um zusätzliche Posten erweitert.

Die Darstellung und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Berichtsjahr an die durch das BilRUG geänderten Vorschriften des HGB angepasst. Infolge der geänderten Gliederungsvorschriften des § 275 HGB ist der im Vorjahr noch ausgewiesenen Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ entfallen. Neu eingefügt wurde im Berichtsjahr der Posten „Ergebnis nach Steuern“.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt hinsichtlich Bilanzansatz und Bewertung als Handelsbilanz. Sie wurde nach den Bestimmungen des § 266 Abs. 2 und 3 HGB (Bilanzschema für die große Kapitalgesellschaft) aufgestellt.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinander folgenden Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wurde beibehalten.

- Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten wurden die Nebenkosten sowie Kostenminderungen z. B. Skonto berücksichtigt.

Für außerplanmäßige Ab- bzw. Zuschreibung bestand keine Veranlassung.

- Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

- Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Auf das Ausfallrisiko werden Wertberichtigungen in ausreichender Höhe gebildet.

Die Kassen- und Bankbestände sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihren Nominalwerten ausgewiesen.

- Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bewertet.

- Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und enthalten alle bis zu Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

- Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

- Währungsumrechnung

Forderungen, Kassenbestände und Bankguthaben sowie Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel – Anlage zum Anhang – dargestellt.

Die **Vorräte** betreffen Bürobedarf.

Die Laufzeit der **Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände** liegt unter einem Jahr.

Rückstellungen wurden vor allem gebildet für ausstehende Urlaube und Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

Es bestehen **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr in Höhe von Euro 49.982,72 (Vj. Euro 27.583,99).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Leasingverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen betreffend das Jahr 2017 in Höhe von TEUR 7.

Darüber hinaus liegen keine längerfristigen finanziellen Verpflichtungen vor.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen Erträge aus projektbezogenen Beauftragungen. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist u. a. ein Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter enthalten.

Periodenfremde Erträge oder Aufwendungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

5. Sonstige Angaben

- Angaben über die Geschäftsführung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 war Herr Jürgen Ammann zum Geschäftsführer bestellt.

Er ist befugt die Gesellschaft alleine zu vertreten und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

- Angaben über den Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende Personen an:

Dr. Christoph Tobler	Präsident	Vorsitzender
Frank Amann	Bürgermeister	Stellvertreter
Mag. Christian Schützinger	Geschäftsführer	Stellvertreter
Peter Brecht	Kreisverwaltungsrat	
Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann	Studiengangsleiterin	
Werner Fritschi	stellver. Geschäftsführer	
Norbert Henneberger	Geschäftsführer	
Dr. Roland Scherer	Direktor	
Thomas Willauer	Geschäftsführer	(bis zum 26.02.2016)

Sonstige Angaben

Hinsichtlich der Bezüge für die Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Für die weiteren Beschlussgremien (Aufsichtsräte, Gesellschafterversammlung etc.) sind keine Bezüge angefallen.

Im Geschäftsjahr waren bei der Gesellschaft im Jahresdurchschnitt 8,3 Mitarbeiter/innen.

Das im Geschäftsjahr 2016 aufwandswirksam erfasste Gesamthonorar an den Abschlussprüfer ohne Umsatzsteuer, beträgt Euro 4.400 und entfällt vollständig auf Leistungen der Jahresabschlussprüfung.

Nachtragsbericht

Abschließend kann festgehalten werden, dass nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt wurden.

- Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn, der sich aus dem Gewinnvortrag und dem Jahresüberschuss zusammensetzt, auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen.

Konstanz, den 27. März 2017

Jürgen Ammann
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	1.1.2016 EUR	31.12.2016 EUR	1.1.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.470,00	0,00	2,00	7.468,00	4.666,00	2.802,00
						2.804,00
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.768,48	19.660,05	6,00	125.422,53	98.778,48	18.581,00
						6.990,00
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00
	113.738,48	19.660,05	8,00	133.390,53	103.444,48	21.883,00
						10.294,00